

Wenn es heißt, nichts existiert

Zum Zeitpunkt, wenn es heißt: »Nichts existiert«,
nimmt man auch kein zu ergründendes Sein in Augenschein.
Wie könnte dann ein, einer Basis [eines Seins] ermangelndes Nichtsein,
vor des Geistes [Auge] sein?

*yadā na labhyate bhāvo yo nāstīti prakalpyate|
tadā nirāśrayo'bhāvaḥ katham tiṣṭhenmateḥ puraḥ ||*

།གང་ཚེ་གང་ཞིག་མེད་དོ་ཞེས།
།བརྟག་བྱའི་དངོས་པོ་མི་དམིགས་པ།
།དེ་ཚེ་དངོས་མེད་རྟེན་བྲལ་བ།
།སློ་ཡི་མདུན་ན་ཇི་ལྟར་གནས། །

Zitat: Auszug aus Śāntideva »Bodhicaryāvatāra« Kapitel 9 Vers 34 »Vollkommenheit der Einsicht« *prajñāpāramitā*
ins Deutsche übertragen von: © Vajrabhadra, Kathmandu, 5. November 2008